



DORFGEFLÜSTER



Impressionen vom Scheeler Markt und TREFF 2023



Bürgerverein Scheel aktuell

<i>Scheeler Markt 2023</i>	<i>04</i>
<i>TREFF in SCHEEL 2023</i>	<i>05</i>
<i>Wandertag des BV Scheel</i>	<i>11</i>
<i>Martinsfest am 09. Nov.</i>	<i>17</i>

Freiw. Feuerwehr LG Scheel

<i>Keine Prunksitzung mehr</i>	<i>12</i>
<u><i>Deutsches Rotes Kreuz</i></u>	
<i>Helfer brauchen Hilfe</i>	<i>16</i>

Aktuelles + Historisches

<i>Klasse 6 der GHS Lindlar besucht Scheel</i>	<i>26</i>
<i>Et Kreskengkchen es am Plätzjen backen</i>	<i>20</i>

Seit über 50 Jahren steht unsere Kanzlei Unternehmern zur Seite.
Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!

Wir sind Ihr Partner für:

Existenzgründung
Betriebswirtschaft
Lohn-/Finanzbuchhaltung
Jahresabschluss
Steuererklärung
Unternehmensnachfolge

Holger B.-Steinbach
Steuerberater

Sven Spiegel
Steuerberater

Steuerberatersozietät Steinbach & Spiegel
Altenlinde 17
D-51789 Lindlar

Tel. (0 22 66) 47 36 0
Fax (0 22 66) 13 92
info@steinbach-spiegel.de
www.steinbach-spiegel.de

Eine Information des Vorstands:

Gratulationen

Liebe Mitglieder, liebe Mitbürger,

viele Jahre war es gute Sitte, seitens des Bürgervereins zu runden Geburtstagen ab „80“ zu gratulieren. Trotz guter Informationsquellen wurde auch früher leider ab und zu ein Geburtstag übersehen.

Seit einiger Zeit stehen uns keine gesicherten und vollständigen Informationen mehr zur Verfügung, hauptsächlich bedingt durch Datenschutzbestimmungen. Als Quellen blieben nur zufällige Kenntnisse und Meldungen aus Nachbars- und Bekanntenkreisen, die aber naturgemäß weder vollständig noch zuverlässig und oft auch nicht rechtzeitig sein können.

Das führte dazu, dass wegen fehlender Infos einige Geburtstagskinder, darunter auch langjährige Aktive und frühere Vorstandsmitglieder, leider nicht gebührend gratuliert wurden. Das tut uns sehr leid und sollte auch nicht sein! Nur zu den Geburtstagen zu gratulieren, von denen wir zufällig erfahren, kann keine gute Idee sein. Schließlich wollen wir alle Mitbürger gleich behandeln!

Der Vorstand hat deshalb im April diesen Jahres schweren Herzens beschlossen, die Geburtstagsgratulationen ab sofort nicht mehr durchzuführen. Stattdessen wünschen wir allen Mitbürgern in jedem Lebensalter von Herzen alles Gute!

Zu Gold- und Diamanthochzeiten möchten wir weiterhin gratulieren und auch den üblichen Beitrag zum Schmücken beisteuern. Aber auch dafür brauchen wir Ihre Informationen. Bitte sprechen Sie den Vorstand an (Telefonnummern und Email-Adressen auf der Homepage) oder kommen Sie ins Bürgerbüro (jeden ersten Mittwoch im Monat ab 18:30 Uhr)

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe

Bürgerverein Scheel e.V.
- Der Vorstand -

(Die Information steht seit 18.04.2023 auf unserer Homepage)

INHALT

Seite

Bürgerverein Scheel aktuell

Von Aronialikör bis Zucchiniplänzchen	04
TREFF in SCHEEL 2023	05
Wandertag des BV Scheel	11
„Mein Lieblingsfest“	13
Spendenübergabe	14
Scheeler Martinsfest im Park am 09. Nov.	17
Sonderdruck „50 Jahre Dorfpark“	24
Neues Rolltor im H i P	34
Einladung: Buchvorstellung und Lesung mit Werner Kronenberg	34

Freiwillige Feuerwehr Löschgruppe Scheel

Keine Prunksitzung der Scheeler Fw mehr	12
---	----

Deutsches Rotes Kreuz

Helfer brauchen Hilfe	16
-----------------------	----

KLJB Frielingsdorf

Oktoberfest der KLJB vom 27.-29.10.2023	15
Der Sommer 2023 der KLJB Frielingsdorf	36

Eine Info der Volksbank Berg

Gemeinsam in eine erfolgreiche Zukunft	25
--	----

Aktuelles

Fortschritte auf Scheeler Großbaustellen	17
Klasse 6 der GHS Lindlar besucht Scheel	26
Das fällt auf in Dassiefen	28
Blühender Efeu im Spätherbst	30
Pfingsteiersingen auf der Alten Landstraße	32

Historisches + Schäälér Platt

Nachtrag: Die Namen der Damen	19
Korrektur: Foto - diesmal richtig	19
Et Kreskengkchen es am Plätzjen backen	20
Vor 50 - 45 - 40 - 20 Jahren	38

Die Zwergenseite

Die Post (mit Basteltipp)	37
---------------------------	----

Termine

39

In eigener Sache

Eine Info des Vorstands: Gratulationen	03
Inhalt	03
Sind Sie Mitglied im BV SCHEEL?	38
Bitte teilen Sie uns Ihre Email-Adresse mit	38
Impressum	39

Von Aronialikör bis Zucchiniplänzchen

von Petra Feldhoff

18. Mai - Vatertag - Christi Himmelfahrt: In Scheel sind die Bürgersteige gefegt und die Wegekreuze herausgeputzt – die Prozession geht! Unmittelbar nachdem diese am Park vorbeigezogen ist, wird es hier geschäftig. Der 5. Scheeler Markt öffnet. An 12 Ständen wird hier Selbstgemachtes angeboten. Ein breites Sortiment von Deko, Schmuck, Strickwaren, Lederarbeiten und Delikatessen ist im Angebot, vom Aronialikör bis zum Zucchiniplänzchen.

Pflänzchen - richtig, natürlich nicht selbstgemacht, sondern selbstgezogen. Elisabeth Feldhoff teilt ihr Hobby mit den Marktbesuchern, indem sie nicht nur die selbstgezogenen Setzlinge gegen eine Spende abgibt, sondern die Pflegeanleitung gleich dazu. So kommen am Ende des Tages 600 Euro zusammen, die sie an verschiedene Kinderhilfsorganisationen spendet – Ihr ganz persönliches Anliegen, eine tolle Idee.

Hat man alles gesehen und muss vielleicht noch darüber nachdenken, ob der chice Gürtel wirklich zum Outfit oder der edelrostige Gartenstecker in den Vorgarten passt, geht das am besten bei Kaffee und einem Stück Kuchen – 21 Torten und Kuchen hatten die Scheeler für diesen Anlass gespendet. Alternativ gibt es Würstchen von Grill, Bockwurst und kalte Getränke. Wer sich am Brunnen ein Glas Wein gönnt, dem sind vielleicht die neuen Weingläser mit Logo des BV Scheel aufgefallen. Die wurden eigens anlässlich des 50jährigen Bestehens des Parks angefertigt und sind nicht nur in Weinbrunnen im Einsatz, sondern können auch erworben werden.

50 Jahre Park in Scheel, ein ganz besonderes Ambiente, das auch den 5. Scheeler Markt mit einer gelungenen Mischung aus Handwerksmarkt und gemütlichen Beisammensein bei allerbestem Wetter wieder zu einem gelungenen Event werden ließ.

Das ist nicht einfach so dahingesagt, sondern lässt sich mit Zahlen eindeutig belegen.

1080 Euro sind an Gewinn aus der Bewirtung durch den Bürgerverein erzielt und vollständig als Spenden weitergegeben worden. Davon wurden 380 Euro an das „Kinder- und Jugendhospiz Balthasar“ überwiesen und jeweils 350 Euro wurden dem „Förderverein des Familienzentrums Domino“ in Scheel sowie der „Initiative Ehrendenkmal“ Frielingsdorf übergeben. □



TREFF in SCHEEL 2023

von Franz-Josef Sauermaun

Der Blick aus dem Fenster über Scheeler Dächer in Richtung Park am Samstag gegen 16 Uhr, also knapp 2 Stunden vor Beginn des TREFF 2023, verhiess nichts Gutes! Ein letzter heftiger Regenschauer, der zum Glück nur kurz andauerte, sorgte dafür, dass Tische, Stühle, Bänke, Theken usw. nochmals „trockengelegt“ werden mussten. Dann meinte es Petrus gut mit Scheel: Es blieb trocken, sogar die Sonne zeigte sich, die Temperaturen blieben angenehm bis spät in die Nacht!



Die Kinder hüpfen sich die letzten Regentropfen von der Hüpfburg selbst weg. Der Bonverkauf startete und bald herrschte reges Treiben an den Spieleständen.



Zu den ersten Gästen zählten eine Geburtstagsgesellschaft (man wird nur einmal 30), die den TREFF als Zielpunkt für ihre Planwagentour erkoren hatte, sowie eine Abordnung des KV Fenke mit dem designierten Dreigestirn Prinz Marcel Sausner und Bauer Michael Frangenberg. Die Jungfrau musste leider noch arbeiten.

Ob sich das Pferd im Park sehr wohl gefühlt hat, konnten wir nicht in Erfahrung bringen.



Schon relativ früh füllte sich der Park und die Gäste ließen es sich mit den vielfältigen Angeboten an Speisen und Getränken gutgehen. Getränkestand, Cocktailbar, Weinbrunnen, Kotelett-Grill und Imbissstand waren auf den Ansturm gut vorbereitet. Gelegentliche Wartezeiten sind bei der frischen Zubereitung im Imbissbereich und der aufwändigen Herstellung der Cocktails nicht ganz zu vermeiden!



51688 Wipperfürth, Oberkemmerich 2a

Tel: (02267) 7516

Fax: (02267) 80970

Mobil: 0171 3771235

eMail: info@doermbach.de



Die Messe am Sonntag zelebrierte Pastor Martin Reimer mit musikalischer Unterstützung durch den Musikverein Frielingsdorf. Der MVF ist auch Garant für gute Musik und beste Stimmung beim anschließenden Frühstücken, nicht nur instrumental, auch mit Gesang von Diana Hörter. Das Scheeler Lied zum Schluss singt textlicher Manfred Müller. Kreative Kids gestalten derweil am Maltisch allerlei tolle Kunstwerke.



Ihr Fliesenfachmann

Fliesen Klement

Fliesen - Platten - Mosaik - Naturstein - Silicon



Phil Klement

Oberer Kampacker 1
51789 Lindlar

☎ 01 78 / 356 354 7

✉ fliesenklement@gmail.com

🌐 www.fliesen-klement.de



Großer Zulauf herrscht an der PIK-ASS-Bude, organisiert von Simone Ufer. Der Erlös von ca. 1.200,- € kommt der OGB „Oberbergische Gesellschaft zur Hilfe für psychisch Behinderte“ zu Gute. Unter den Hauptgewinnern ist - wie schon im Vorjahr - Marie Witschka aus der Nähe von Wien, auf dem Foto mit Bruder Felix und Mama Natalie. Eine weitere Anreise hatten wohl nur noch Gäste aus Australien.



Bei den Auftritten der Tanzküken, Tanzhasen und Tanzbärchen der SVF-Tanzgruppen gab es vor der Bühne fast kein Durchkommen mehr. Mamas und Papas, Geschwister, Opas und Omas, Onkel und Tanten, Verwandte und Nachbarn - alle wollten die Auftritte der jungen Tänzerinnen sehen!



Mit 74 Schlägen gab sich der Hahn geschlagen und wurde kopflos, erlegt von **Sven Leske**. Er ist als Hahnenkönig Wiederholungstäter und darf sich jetzt **Hahnenkaiser** nennen. An seiner Seite Ehefrau Rebecca, die zuvor das große Kuchenbuffet mit über 40 Kuchen gemanagt hatte.



Kaffeespezialitäten und Eis-Kreationen und später dann leckere Longdrinks gab's am Sonntag in der umfunktionierten Cocktailbude. →



Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Wir bieten Einzel-, Zweibett-, Doppel-, Mehrbettzimmer,
Ferienwohnungen für 1-5 Personen mit komplett eingerichteten Küchen / Kochgelegenheiten ●
SAT-TV ● ISDN-Zimmertelefon ● kostenloser VDSL/WLAN-Zugang ● Zentralheizung ganzjährig ●
Aufzug ● bedingt rollstuhlgerecht ● separate Eingänge

Für Urlauber (Singles, Familien, Wanderer, Radfahrer, Golfer, Hundebesitzer), Berufspendler,
Geschäftsreisende und Monteure / Monteurguppen bestens geeignet.

Äußerst ruhige Lage direkt am Waldrand in wunderschöner Gartenanlage.

Terrassen ● Balkone ● überdachter Außensitzplatz mit Grillmöglichkeit ● Kneipp-Wassertretbecken
● Liegewiese ● Kinderklettergerüst mit Sandkasten ● großer Parkplatz sowie Garage

Ganzjährig geöffnet ● ca. 7 km bis zur A4 ● ca. 40 km bis Köln ● günstig für Messebesucher ●
ca. 4 km bis zum Industriepark „Klause“

**Sehr gerne auch Langzeitwohnen / „Wohnen auf Zeit“ / Monatspauschalen /
Überbrückung Probezeit!**



Zum Abschluss des offiziellen Programms nochmals Livemusik mit „**Brass Four Spass**“: Mitten im Getümmel, zwischen Brunnen und Getränkewagen, in engem Kontakt mit dem Publikum, begeisterten Johannes Piffka, Christoph Klein, Patrick Schnippering und der Neuzugang Jan Kühner, den es beruflich aus Nordbaden ins Oberbergische verschlagen hat, mit ihrer unbändigen Spiel Freude. □



Das Programm am Sonntag wurde gekonnt und routiniert von **Sophie Feldhoff** moderiert. Sie hatte sich für den Abschluss des offiziellen Programms ein schönes Schlusswort zurecht gelegt, konnte dieses aber leider wegen eines Ausfalls der Tontechnik nicht mehr loswerden.

Ihre Worte, die ziemlich genau das Wesen unseres Dorffestes „**TREFF in SCHEEL**“ beschreiben, möchten wir Ihnen nicht vorenthalten:

„Liebe Scheelerinnen, liebe Scheeler, liebe Freunde, liebe Gäste!

Nun ist unser Dorfpark schon 50 Jahre alt und erstrahlt dank Euch und vor allem mit Euch in einem wunderschönen Glanz. Wie jedes Jahr ist unser Dorffest nur wegen der Menschen, die uns hier besuchen, so besonders! Ihr macht es besonders! Was genau das Besondere ist?

Die Mischung aus Kinderwagen und Rollator, die Gespräche an den Tischen, die Zusammenkunft der verschiedenen Vereine, die „Heimkehr“ derer, die zum Arbeiten und Studieren das Bergische verlassen haben, das ist das Besondere, das sich einfach richtig anfühlt.

Was haben wir in diesem Jahr wieder für ein traumhaftes Wetter gehabt, nachdem wir eine gefühlte Ewigkeit nur Grau in Grau gesehen haben. Vielleicht ein Zeichen dafür, dass all die Scheeler, die nicht mehr unter uns sein können, stets Ihre schützende Hand über uns halten und für uns die Sonne scheinen lassen. Man merkt immer wieder, hier ist man nicht alleine!

Aber ein Fest in dieser Größe wäre ohne die vielen helfenden Hände nicht möglich. Daher geht ein großer Dank an all die fleißigen Helfer vor und hinter den Kulissen, beim Auf- und Abbau, am Grill, in der Küche, beim Kuchenbacken, in der Bonbude, im Bierwagen, in der Spielebude, in der Cocktailbude, im Weinbrunnen, in der Eisbude, bei den Longdrinks, beim Nähen des Hahns, beim Galgenkegeln, beim Einkaufen, bei der Technik ...!

Danke für die tatkräftige Unterstützung an die Löschgruppe Scheel am Sonntag beim Löschen jedes einzelnen Brandes. Danke an den Musikverein Frielingsdorf und an Brass Four Spass für die wunderbare Livemusik. Danke an die Tanzküken, Tanzhasen und Tanzbärchen des SVF für Eure Auftritte!

Danke, dass Ihr unsere Gäste wart!

Gerne spreche ich jetzt schon die Einladung für 2024 aus! Ihr seid bei uns immer herzlich willkommen. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr mit Euch!

Liebe Grüße Eure Sophie und Euer BV Scheel“



Ein schönes Schlusswort, dem wir nichts mehr hinzuzufügen haben!

Nach der Ankunft kam die Sintflut

Wandertag des BV Scheel

von Dietmar Klein

Am 03.10.2023 trafen sich gut 30 Teilnehmer zum Wandertag des Bürgervereins um 10:00 Uhr im Dorfpark. Erfreulicherweise waren alle Altersgruppen vom Kindergartenkind bis zum Senior vertreten. Es war bewölkt bei leichtem Wind, aber trocken und für den Oktober angenehm warm. Einige kannten die Strecke schon aus dem Mitteilungsblatt, andere ließen sich überraschen. 11 Kilometer Wanderung – so der Plan. Die Strecke versprach recht anspruchsvoll und sportlich herausfordernd zu werden.

Es begann mit dem Anstieg über die Neuenbergstraße und Zäunchen bis hoch nach Oberlichtinghagen. Mit frischen Kräften war das aber kein Problem. Anschließend führte der Weg durch den Wald bergab bis nach Niederkemmerich. Von dort ging es weiter durch den kleinen Ort entlang von Wiesen und Weiden bis nach Bühlstahl, bevor wir rechts in den Vogelsberg abbogen.

Als Wanderer lebt man ja mit der Natur und passt sich den Wetterverhältnissen an. Die Wetter-App hatte für 13.00 Uhr Regen angekündigt. So waren wir auf alle Eventualitäten vorbereitet: Regenschirm, Jacke und Fleece-Shirt waren neben der üblichen Verpflegung im Rucksack verstaut worden.

Die ersten Regentropfen fielen aber schon auf der Strecke durch den Vogelsberg nach Brochhagen. Mal etwas mehr, mal etwas weniger, jedenfalls sehr wechselhaft. Die Regenschirme wurden

schon geöffnet, aber kurz darauf wieder geschlossen.

Am Findhof vorbei erreichten wir sodann Oberbrochhagen. Ohne Pause ging es weiter durch das Katzenloch zum Anstieg auf die Höhe am Denkmal. In der Zwischenzeit hatten sich die Wolken verdichtet. Es drohte ungemütlicher zu werden. Also entschlossen wir uns, den Weg durch die Murmich links liegen zu lassen und auf direktem Weg über Löhfeld und Alte Landstraße zum Dorfhaus zu gehen. Dort kamen wir nach 9,7 Kilometern gegen 13.10 Uhr an.



Auf dem noch überdachten Bühnenpodest waren schon Tische und Bänke aufgestellt. Maria, Gisela und Annemie hatten Salate und Brote zubereitet und Matthias sorgte für Grillwürstchen. So saßen wir alle schon am Mittagstisch, als plötzlich der Himmel gegen 13.40 Uhr so richtig seine Schleusen öffnete. Sintflutartiger Regen prasselte auf das Bühnendach und ergoss sich über den gepflasterten Fußweg im Park. Uns machte das nichts mehr aus: wir saßen im Trockenen und konnten es uns bei leckerem Essen und kalten Getränken gemütlich machen. Als Nachtisch gab es anschließend noch Streuselkuchen und

Kaffee, bis sich die Gruppe gegen 16.00 Uhr auflöste.

Alles in allem war es ein gelungener Wandertag, der trotz oder gerade wegen der kleinen Abkürzung allen Teilnehmern Spaß gemacht hat. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung auch im nächsten Jahr. □



Das Ende einer Ära – Keine Prunksitzung der Scheeler mehr

von Dustin Wild

Schweren Herzens haben wir, die Scheeler Feuerwehr, uns entschieden, keine Prunksitzung mehr abzuhalten. Die Entscheidung, die jahrzehntelang erhaltene Tradition nicht weiter zu führen, fiel uns gar nicht leicht. Mehrere Faktoren haben zu diesem Beschluss geführt.

Zum einen spielte die Situation rund um die COVID-19 - Pandemie eine entscheidende Rolle. Die Feuerwehr sieht es als ihre Verantwortung an, die Gesundheit und Sicherheit der Besucher zu gewährleisten. Angesichts der steigenden Infektionszahlen und der Unsicherheit bezüglich der neuen Virusvarianten, hatten wir als Feuerwehr beschlossen, in den letzten Jahren bereits schon keine Prunksitzungen mehr abzuhalten.

Ein weiterer Grund für die Absage sind finanzielle Aspekte. Die Durchführung einer Karnevalssitzung erforderte immer schon erhebliche finanzielle Mittel, welche die Feuerwehr erst einmal stemmen muss. Seit der letzten Sitzung hat sich diese Situation nicht gerade verbessert. Der Krieg in Europa hat viele Preise in die Höhe schießen lassen und das macht sich auch bei einer Karnevalssitzung bemerkbar.

Des Weiteren ist diese Veranstaltung mit einem enormen Aufwand an Zeit und Arbeit verbunden. Da wir nun mal kein Karnevalsverein sind, sondern eine Feuerwehr, ist es vielen Kameraden auch nicht zu überbeln, dass Sie diese Zeit zusätzlich zu Einsätzen, Übungen und anderen Feuerwehraktivitäten nicht mehr aufbringen können.

Wir hoffen auf Verständnis für diese schwere Entscheidung.

Ein Rückblick auf jecke Jahre

Wir von der Feuerwehr möchten uns bei allen bedanken, die all die Jahre immer wieder in die Scheelbachhalle gekommen sind, um mit uns zu feiern und Spaß zu haben. Bei einem immer wieder abwechslungsreichen Programm hatten auch wir immer sehr viel Spaß, mit euch zu feiern und zu singen.

Wissenswert:

Karnevalistische Aktivitäten wurden bereits im Jahre 1893/94 das erste Mal in der Chronik der Scheeler Feuerwehr erwähnt. Dort hieß es: „Es wurde beschlossen, am Fastnachtsdienstag ein Theaterfest zu halten“.

Quelle:

*Dorfgeflüster Ausgabe 7 / April 2019
„Die fünfte Jahreszeit Teil 1“*

Vor Allem in den letzten Jahren haben wir mit unserem letzten Präsidenten Matthias Wild versucht, unser Programm auch wieder mit lokalen Gruppen zu füllen. Sowohl unsere feuerwehreigenen Gruppen, wie die Sketchgruppe oder unsere Feuerwehrfrauen, oder eben auch andere Leute aus unserem Dorf, die sich für uns auf die Bühne gestellt haben, haben es immer geschafft, das Publikum mitzureißen und richtig Stimmung zu machen. Dies war ein

sehr schöner Trend, den wir gerne hätten weiterverfolgen wollen. →



Trotz der vielen Kräfte aus dem Dorf kamen in den Jahren der Prunksitzung auch immer viele große Akteure bei uns auf die Bühne um dem Publikum nochmal richtig einzuheizen. Dies führte meist zu einer bunten Mischung aus den verschiedensten Programmpunkten, die unsere Sitzung so besonders machte.

Wir von der Scheeler Feuerwehr möchten uns bei allen herzlich bedanken: Bei denen die mit uns gefeiert haben, die geholfen haben dieses Fest möglich zu machen und die sich für uns auf die Bühne gestellt haben. Wir sagen Danke und hoffen, dass wir uns auf anderen Festen, wie unserem Osterfeuer wiedersehen und wieder eine schöne Zeit miteinander verbringen können. □



Neues Feuerwehrgerätehaus - im Sommer soll der Umzug durch sein.

Der Neubau des Feuerwehrgerätehauses für den Löschzug II Frielingsdorf-Scheel hat inzwischen Gestalt und Form angenommen. Am 22.09.2023 wurde Richtfest gefeiert. Wenn alles im Plan bleibt, soll der Umzug bis spätestens Sommer 2024 vonstatten gegangen sein. Im nächsten Schritt wird dann das alte Gerätehaus abgerissen und das DRK kann die Erweiterung seiner Räumlichkeiten angehen! □



„Mein Lieblingsfest“

hieß ein Wettbewerb, den die OVZ ausgeschrieben hatte. Für den BV SCHEEL hatte F.-J. Sauermann eine Bewerbung für den „TREFF in SCHEEL“ eingereicht. Zu einem Spitzenplatz hat's zwar nicht gereicht, aber immerhin waren wir unter den ausgewählten 20. Vor dem TREFF erschien ein ausführlicher Bericht als gute Werbung und unsere Kasse freut sich über eine **Prämie von 100,- €**. □

Getränke Ufer

Bei uns wird Service groß geschrieben



- reichhaltiges Sortiment
- kompetente Beratung
- Lieferservice
- gekühlte Getränke



Pappelweg 2, 51789 Lindlar - Brochhagen
Telefon: 02266 / 8958 und 02266 / 4399

BV Scheel spendet 350 EUR an den Förderverein des Familienzentrum Domino e.V.

Der Förderverein des Familienzentrum Domino hat sich über einen Scheck über 350 EUR vom Bürgerverein Scheel gefreut. Der Bürgerverein Scheel richtet jedes Jahr einen kleinen Markt an Vatertag aus und spendet die Einnahmen aus Kuchen-, Würstchen- und Getränkeverkauf.

Einen Teil davon erhielt nun das Familienzentrum Domino. Das Geld wird gerade gut gebraucht, denn der große Sandkasten im Außengelände des Kindergartens muss erneuert werden. Im Rahmen der Erneuerung der Sandkastenumrandung sollen auch eine neue Wasserpumpe und neue Matschtische angeschafft werden, die so gestaltet werden, dass auch Kinder mit Rollstuhl diese nutzen können.



Der Vorsitzende des Förderverein des Familienzentrum Domino, Stefan Rappenhöner, dankte dem Bürgerverein Scheel für die tolle Unterstützung.

Liebe Grüße
Stefan

*Scheckübergabe im DOMINO-Kindergarten:
Von links: Gisela Schulz, Georg Feldhoff,
Stefan Rappenhöner, die Kiga-Leiterin Petra Furgoll,
Franz-Josef Sauermann und vorne Hannes Rappenhöner*



SCHULTE NACHF. TIEFBAU GmbH+Co.KG

Inh. Dipl.-Ing. Heribert Wintersberg



UNSER LEISTUNGSANGEBOT

- ➔ Pflasterarbeiten
- ➔ Natursteinverarbeitung
 - ➔ Erd- Kanal- und Straßenbauarbeiten
 - ➔ Verlegung von Versorgungsleitungen

Hansestraße 40 • 51688 Wipperfürth

Tel.: 02267 / 7000 Fax: 02267 / 80299

e-mail: info@tiefbau-schulte.de

DORFGEFLÜSTER jetzt mit 40 Seiten: Mehr Werbung - mehr Inhalt

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Inserenten, die mit Ihren Werbeanzeigen die Herstellung des DORFGEFLÜSTER finanzieren und die kostenlose Verteilung erst möglich machen.

Unseren Lesern möchten wir ans Herz legen, sich im Bedarfsfall vertrauensvoll an die inserierenden Firmen, Praxen und Büros zu wenden und damit die lokale Wirtschaft zu stützen!

SASCHA HABERNICKEL

Meisterbetrieb • Sanitär • Heizung • Klima

Regenerative Energietechnik • Moderne Badgestaltung

**Jetzt mit
24-h-Service für Sie...**

www.sascha-habernickel.de

Jan-Wellem-Str. 2 • 51789 Lindlar-Frielingsdorf

Tel. 0 22 66 / 46 53 77

E-Mail: info@sascha-habernickel.de

Oktoberfest der KLJB Frielingsdorf vom 27. bis 29.10.2023 im großen Festzelt auf der Wiese am Jugendheim

von Evi Habernickel

Freitagabend: Den Auftakt des Wochenendes macht die Neon-Light-Party mit **DJ Mac**, **DJ Luke** und **DJ Tobi Montana**. Besonders freuen wir uns auf das diesjährige Getränke-Special: **Sangria** - und als Highlight des Abends wird es eine spektakuläre Lichtershow geben!

Samstags ist ebenfalls für ein mitreißendes Abendprogramm gesorgt: Auch in diesem Jahr begrüßen wir die Live-Band „**Bounce**“, die bereits in der Vergangenheit unser Oktoberfestzelt mit ihren Coversongs zum Beben gebracht hat. Wir freuen uns wieder auf eine unvergessliche Nacht!

Der **Sonntag** beginnt wie in jedem Jahr mit der feierlichen **Heiligen Messe um 11 Uhr**. Im Anschluss folgt der traditionelle Fassanstich gegen 12 Uhr und zeitgleich wird im Saal des Jugendheims das Lagervideo des diesjährigen kleinen Lagers gezeigt. Neben dem ausgelassenen Frühschoppen sorgt ab 13 Uhr „**Brass Four Spass**“ für die passende musikalische Unterhaltung und tolle Preise warten bei der großen Verlosung im Festzelt auf ihre Gewinner. Zum krönenden Abschluss des ereignisreichen Wochenendes laden „**Die 2**“ gegen 17 Uhr noch einmal zum Schunkeln und Mitsingen ein.

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und wir alle freuen uns darauf, auch in diesem Jahr wieder hunderte Besucher in unserem Festzelt begrüßen zu dürfen, gemeinsam drei tolle, feuchtfröhliche Tage zu verbringen und reichlich Geld für unsere Jugendarbeit im nächsten Jahr einnehmen zu können. □



WOOD-DESIGN GmbH
Pollerhofstraße 16
51789 Lindlar

tel. 02266-47 89 244
mail. info@wood-design.de
web. www.wood-design.de


WOOD-DESIGN

www.wood-design.de

...wir realisieren Träume!

Beratung, Planung & Umsetzung



*Wir brauchen Hilfe,
um anderen zu helfen!*

Aus Liebe zum Menschen.

Pro Jahr betreuen wir über 60 Veranstaltungen (Sport, Kultur, Vereine) in der Gemeinde Lindlar, welche ohne (unseren) Sanitätsdienst nicht stattfinden könnten!

Damit wir diese Leistungen auch in Zukunft anbieten können, müssen wir unsere Unterkunft vor allem in Bezug auf die aktuellen Unfallverhütungsvorschriften modernisieren.

Hierzu ist es notwendig, dass wir

- die vorhandenen Räume in Umkleiden, Duschen, Toiletten und einen größeren Schulungsraum umbauen,
- zwei neue Großraumgaragen für 3 Fahrzeuge anbauen, die zur Zeit auf der gegenüberliegenden Straßenseite durch die Feuerwehr genutzt werden.

Mit den Umbauarbeiten haben wir bereits begonnen. Insgesamt entstehen Baukosten in Höhe von rund 600.000 €. Dank des unermüdlichen Einsatzes unserer Helfer/innen, insbesondere bei den KTW-Fahrten, können wir aktuell selbst 450.000 € aufbringen.

Da keine Fördermöglichkeiten durch den Oberbergischen Kreis und/oder das Land NRW bestehen, müssen wir die Ausgaben durch Spenden und eigene Erträge erwirtschaften.

Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende, damit wir die Finanzierungslücke schnell schließen können und unsere Umbaumaßnahmen zügig und vollständig abschließen können!

DRK Ortsverein Lindlar-Frielingsdorf e.V.
Volksbank Berg DE32 3706 9125 0103 4410 21
KSK Köln DE64 3705 0299 0323 0023 74

Für weitere Auskünfte sowie die Ausstellung einer Spendenquittung wenden Sie sich

bitte an **Rolf Braun**
Tel: 0171 8308699,
Email: drk.lindlar@t-online.de



In der alten DRK-Unterkunft ist schon viel passiert: Tor raus, Zwischendecke eingezogen, neue Treppe gegossen, Tor-, Tür- und Fensteröffnungen zugemauert, neue Fenster rein, Zwischenwände raus, neue Wände eingebaut ... und das alles überwiegend in Eigenleistung! Es gibt noch viel zu tun, damit nach Abriss des alten Feuerwehrhauses im Sommer 2024 die beiden Fahrzeughallen, die bis dahin die Feuerwehr nutzt, am neuen Standort aufgestellt und ausgebaut werden können. □



Fortschritte auf den Scheeler Großbaustellen

Die Erschließungsstraße „Im Blumengarten“ zwischen „Dominoweg“ und „Pohler Garten“ (Foto vom 04.10.) braucht noch die Grobdecke und kann dann als Baustraße genutzt werden. Ca. 17 neue Häuser sollen hier entstehen. Die Häuslebauer stehen in den Startlöchern und warten darauf, dass sie endlich loslegen können.

Soweit bekannt soll die Zufahrt zu den Grundstücken über den „Pohler Garten“ erfolgen. Zum „Dominoweg“ hin soll ein Fußweg eingerichtet werden.

Musikalische
Begleitung durch den
Musikverein Frielingsdorf



DONNERSTAG, 9. November 2023

Der  Bürgerverein Scheel lädt ein zum **Scheeler MARTINSFEST** im Park

17:30 Uhr

Wir freuen uns auf ein gemütliches Martinssingen bei Laternenschein, Glühwein, Kakao und leckeren Weckmännern.



Wir freuen uns auf euch!
Der Bürgerverein Scheel e.V.

Weckmannbestellung (Stückpreis 2,00€) bis zum 1.11.2023 an: weckmann.scheel@gmail.com

Bring your own cup



„Alte Landstraße“ am 04. Oktober: Es geht voran - das Ende ist in Sicht! Die Anwohner hoffen, dass die Zeit mit erheblichen Einschränkungen bald vorüber sein wird!



DAS FOTOGRAFISCHE ATELIER

Bewerbungsfotos, Familienshootings, Babybauch, Paarshooting, Newborn, Hochzeit, Portrait

Biometrisches Foto für den Führerschein - Umtausch

Graue, rosa oder DDR Papier-Führerscheine
(ausgestellt vor dem 1.1.1999):

Scheckkarten-Führerscheine
(ausgestellt ab 1.1.1999):

Geburtsjahr des Fahrerlaubnisinhabers	Tag, bis zu dem umgetauscht sein muss
vor 1953	19. Jan. 2033
1953 - 1958	19. Jan. 2022
1959 - 1964	19. Jan. 2023
1965 - 1970	19. Jan. 2024
1971 oder später	19. Jan. 2025

Ausstellungsjahr	Tag, bis zu dem umgetauscht sein muss
1999 - 2001	19. Jan. 2026
2002 - 2004	19. Jan. 2027
2005 - 2007	19. Jan. 2028
2008	19. Jan. 2029
2009	19. Jan. 2030
2010	19. Jan. 2031
2011	19. Jan. 2032
2012 - 18.1.2013	19. Jan. 2033

Quelle: ADAC

Für den Umtausch benötigen Sie einen gültigen Personalausweis und ein biometrisches Foto

Daniela Fuchs, Fotografenmeisterin, Jan-Wellem-Straße 1, 51789 Lindlar

☎ 02266 4142

BECKENBODENTRAINING FÜR MENSCHEN IN ALLEN LEBENSPHASEN

PRÄVENTIONSKURSE
KRANKENKASSEN
GEFÖRDERT

KURSANGEBOT

Lindlar-Frielingsdorf

- Für Frauen
- Für Männer
- Beckenbodenindividual-
betreuung
- Rückbildungskurse
- MOVEnArt® Bewegungskurs
in der Schwangerschaft

Tanja Rot
info@bauch-bewegt.de
Tel. : 01783465496
www.bauch-bewegt.de



Die Namen der Damen



Im Scheeler Buch II und in der Sonderausgabe „50 Jahre Dorfpark“ haben wir dieses Foto. Es zeigt die heutige Eibachstraße, etwa auf der Höhe, wo heute die DRK-Garagen stehen. Rechts der Holzzaun des Hauses Familie Hagen, auf der Kuppe das Haus von (damals) Otto Fischer. Genau datieren lässt sich das Foto leider nicht, es entstand vermutlich Ende der 50er- / Anfang der 60er-Jahre.

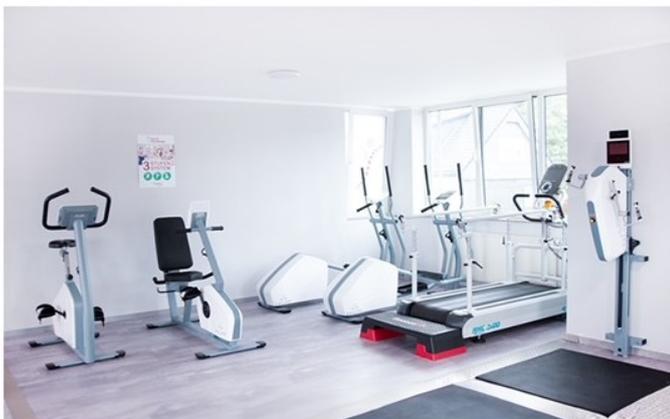
Endlich haben wir auch die Namen der drei jungen Damen erfahren. Es sind (von rechts) Gerda Steinbach (heute Hauser), Gerta Rausch (verheiratete Wendeler) und Gerda Klug (heute Steinbach). □

Foto—diesmal richtig



Im Bericht über das Milchgeschäft Rausch in Heft 15 hatten wir ein kleines technisches Problem. Statt des obigen Fotos wurde auf Seite 20 ein sehr kleiner Ausschnitt daraus in extremer Vergrößerung gedruckt. Die kleine Panne tut uns leid! Oben finden Sie das richtige Foto. Es zeigt die Dekoration des Schaufensters zur Osterzeit. Im Bild ist Marianne Ufer (Stein) zu sehen. Wer der kleine Mann ist, konnten wir nicht ermitteln. □

Haus für Physiotherapie



Ab sofort stehen für Sie auch die neuen Kardiogeräte zu Verfügung

Bei unserer Trainerin Tanja Rot können Sie unter : 02266 440134 ein Probetraining vereinbaren.

Was gibt es Neues ?

Ab sofort auch in den Räumlichkeiten des ehemaligen Haarstudios von Christiane Ziegler.



Mit neuen Innovationen und Kursen !

Pilates, Rund um Fit, Starker Rücken - Fit im Job, Hockergymnastik

Wie begrüßen ab dem 1. September unsere neue Kollegin im Team:

Marina Nowitzki - Physiotherapeutin

Termine nach Vereinbarung

Haus für Physiotherapie, Diana Haus, Jan-Wellem-Str. 1-3, 51789 Lindlar, Tel: 02266 7940, info@hfp-lindlar.de

„Et Kreskengkchen es am Plätzjen backen“

von Manfred Fischer

Et jing obben Wenkter aan, de Dääch kü:eter, oovends vröh düster. Em Keller hottich E:epel, zich Enkochjlääser, de Döppen voll met Kappes on Bonnen, Heu on Strüh en dr Schü:er, de Di:er em Stall. Dobußen eesich kaalt, de i:eschte Schnie veel, de Famillich huckte en dr muckelich wäärmten Stu:ev öm dn O:even eröm.

Et wo:er Nommedaach, de Sonn schi:en am Horizont, dr Himmel värvte sech joldjell on ru:et. En jlö:enich Leed on en Pracht vannem bongktem Vävrspektakel.

En sunnem Oochenbleck kreete vir Kenger jät vü:erjeschwärmt: „Lu:ert ens do, et Kreskengkchen es am Plätzjen backen“. E:evenso, wammer en Ondoocht jemaat odder nit jehu:et haht, dann heschtet: „Loß dat bloos net et Kreskengkchen hü:eren“. Met sonnen Verzällchern heelen se aus Blaachen vröötter benner dr Kresdaachsziat em Zoom.

De Ziet verjing, Kresdaach koom nöötter. Vü:er hellich Barbara wu:eten jewöönlich de i:eschten Plätzjen jebacken. Et joov Spretzjebäck met on one Schockelad, Kokosmakrönchen, Heidesand on Berliner Bru:et.

Vir Blaachen vrauten aus ob die Ziet on hahten dn jrü:esten Vermaach, wävver dr Motter beim Backen helepen konnten. Eischnie schlo:en, et Backzuch ongereen mängen odder dn Deech kne:eden, all dat van Hank, ohn elektrische Hölpe.

Beim Spretzjebäck maachen dräätever dn Schwänjel vam Vleschwolef so doll, dat aus Motter kuum nohkoom, de Plätzgen hengen avvzenämnen, öm se ö:entlich obbet Backläch lääjnen ze können. De jrü:este Nu:et haht se, dat vir bei dä Dollerei on däm Deech renndeuen net medden Fengern ennen Wolef jereeden.

De Makrönchendeech wu:ete meddem Kaffeelöffel Stöck fö Stöck ob et Backbläsch jeläät, de jerollte Deech vam Heidesand en jlich jru:eße Schiifen je-



„Das Christkind backt Plätzchen“

Auch diesmal wieder mit Übersetzung ins Hochdeutsche

Es ging auf den Winter zu, die Tage kürzer, abends früh dunkel. Im Keller sehr viele Kartoffeln, eine große Anzahl Einkochgläser, die Tonfässer gefüllt mit Sauerkraut und Bohnen, Heu und Stroh in der Scheune, die Tiere im Stall. Draußen eisig kalt, der erste Schnee fiel, die Familie hockte in der angenehm warmen Stube um den Ofen herum.

Es war Nachmittag, die Sonne schien am Horizont, der Himmel färbte sich goldgelb und rot. Ein glühendes Licht und eine Pracht von einem bunten Farbspektakel.

In so einem Augenblick bekamen wir Kinder stets etwas vorgeschwärmt; „Seht mal da, das Christkind backt Plätzchen“. Ebenso, wenn wir etwas Böses gemacht hatten oder nicht folgsam waren, dann hieß es; „Lasst das nur nicht das Christkind hören!“ Mit solchen Sprüchen hielten sie uns Kinder früher während der Weihnachtszeit im Zaum.

Die Zeit verging, Weihnachten rückte näher. Vor heilig Barbara wurden normalerweise die ersten Plätzchen gebacken. Es gab Spritzgebäck mit und ohne Schokolade, Kokosmakronen, Heidesand und Berliner Brot.

Wir Kinder freuten uns auf die Zeit und hatten das größte Vergnügen, wenn wir der Mutter beim Backen helfen konnten. Eischnee schlagen, Backzutaten miteinander vermischen oder den Teig kneten, all das von Hand, ohne elektrische Hilfe.

Beim Spritzgebäck machen drehten wir die Kurbel vom Fleischwolf so schnell, dass unsere Mutter kaum nachkam, die Plätzchen am Ende abzunehmen, um diese ordentlich auf das Backblech legen zu können. Die größte Not hatte sie, dass wir bei dem Übermut und dem Teig eindrücken nicht mit den Fingern in die Schnecke gerieten.

Die Makrönchenmasse wurde mit einem Kaffeelöffel Stück für Stück auf das Backblech gelegt, der gerollte Teig vom Heidesand in gleich große Scheiben ge-



schni:eden on et Berliner Bru:et noom backen met Zockerguss bestrichen. Vir wo:eren drill, konnten üvverall ko:eren on hengernoh dn Schniebässem on de Löffel avvläcken on de Kömpe reenmaachen. Et wo:er en Freud on en Jenuss. Beschmeert bes henger de U:eren, de Mauen voll Mäll on mäschmol Lievping van allem Ko:eren.

Am Äng stongen övverall Kömmpen on Bläsche mit Plätzjen, dä Jeroch van Chresdaach trook dörsch et ganze Huus. Ih dat de Plätzjen Zo:ete fö Zo:ete höö:isch en ronge Blechdöösen jeläät wu:eten, konntever van allem nochens ko:eren. De Döösen blevven üvver Näät one Deckel en dr Stu:ev zom Uusköhlen sto:en.

„Die höllt övver Näät et Kreskengkchen“ sääte de Motter höö:ich. „Däm mössever jo helepen, wiel dat dat die villen Plätzjen, fö all de ärm Kenger ob dr Welt, nit alleen backen kann“. On wahhaftich, am angeren Morjen wo:er alles vott, kenn Döös on kenn Plätzjen mie ze sehen. →

schnitten und das Berliner Brot nach dem Backen mit Zuckerguss bestrichen. Wir waren emsig, konnten überall probieren und später den Schneebeesen und die Löffel ablecken und die Töpfe säubern. Es war eine Freude und ein Genuss. Beschmiert bis hinter die Ohren, die Ärmel voll Mehl und manchmal Bauchschmerzen von aller Probiererei.

Zum Schluss standen überall Töpfe und Bleche mit Plätzchen, der Geruch von Weihnachten zog durch das ganze Haus. Ehe die Plätzchen Sorte für Sorte vorsichtig in runde Blechdosen gelegt wurden, konnten wir von allem nochmal naschen. Die Dosen blieben über Nacht ohne Deckel in der Stube zum Auskühlen stehen.

„Die holt über Nacht das Christkind“ sagte die Mutter leise. „Dem müssen wir ja helfen, weil es die vielen Plätzchen, für all die armen Kinder auf der Welt, nicht alleine backen kann!“ Und wahrhaftig, am anderen Morgen war alles weg, keine Dose und kein Plätzchen mehr zu sehen. →

Dietmar Klein

Rechtsanwalt

St. Apollinarisweg 3

51789 Lindlar

Tel.: 02266/44814

E-Mail: info@rechtsanwalt-klein.com

Fax: 02266/46744

Internet: www.rechtsanwalt-klein.com

Tätigkeitsschwerpunkte:

Sozialrecht, Verkehrsrecht, Mietrecht, Familienrecht, WEG-Recht

Tätigkeit auch auf allen anderen praktisch relevanten Rechtsgebieten



Ech wo:er em i:eschten Scholljo:er on, wat et Kreskengchen aanjing, em Zwi:evel. Ech jlo:evte net mie so räädt draan, hann ävver dn Aalen nüss jesäädt on hann se en ehrem Jlo:even jeloßen.

Noh hillich Kloos wu:eten de Wunschzi:edel jeschri:even on do buußen op de Vinsterebank jeläät. Wönsche hatte ver vill on jenoch, ävver mr koom doch jootzi:ets op dat, wat de Motter meente, wat et Kreskengchen bränjen könn.

Bennen dr Wenkterziet hahten de Bu:erschlück aldens i:eter Ziet, dat Besöök koom. Nommendäächs, beien joot Pöttchen Kaffee staltte aus Motter och de Chresdaachsplätzjen met obben Dösch.

Oh, dääte ech em Stellen, wie ech dat sooch, all hädd et se ävver nit metjenommen. Op hillich Barbara wooren se ennen Scho:en, op Nekkeloos om Teller. Immer widder koomen de Plätzjen annet Leet.

Dat maate mech oppretzisch, ech dääte, irjendwo müssen se doch sing. Ech schnöövte heimlich üvverall erömm, bes ech se om Bünn jevongen hann, em Schaff huh ovven, do stonjen se, etlichen Bläschdöösen ne:evereen.

Wie ech dat nu ens eruus hotte, besch do luuter em onbewaachten Oochenbleck draanjeganen und hann en paar ruus jenommen un jenascht.

Ech kann dat ävver bei däm schlääten Jewessen nedde so räädt jeneßen.

Ich war im ersten Schuljahr und, was das Christkind anging, im Zweifel. Ich glaubte nicht mehr so recht daran, habe aber den Eltern nichts davon gesagt und habe sie in ihrem Glauben gelassen.

Nach Nikolaus wurden die Wunschzettel geschrieben und draußen auf die Fensterbank gelegt. Wünsche hatten wir viel und genug, aber man kam doch zuletzt auf das, was die Mutter meinte, was das Christkind bringen könnte.

Während der Winterzeit hatten die Bauersleute schon mal eher Zeit, das Besuch kam. Nachmittags, zu einer guten Tasse Kaffee, stellte unsere Mutter auch die Weihnachtsplätzchen mit auf den Tisch.

Oh, dachte ich im Stillen, als ich das sah, alle hat es sie aber nicht mitgenommen. Am Barbaratag waren welche in den Schuhen, auf St. Nikolaus auf dem Teller. Immer wieder kamen die Plätzchen zum Vorschein.

Das machte mich aufmerksam, ich dachte, irgendwo müssen sie doch sein. Ich schnüffelte heimlich überall herum, bis ich sie oben im Schlafgemach gefunden hatte, im Schrank hoch oben, da standen sie, mehrere Blechdosen nebeneinander.

Als ich das nun mal heraus hatte, bin ich ständig in unbewachten Augenblicken dran gegangen und habe ein paar rausgenommen und vernascht.

Ich konnte das aber wegen des schlechten Gewissens nicht so recht genießen.

Öffnungszeiten

Di-Fr: 11:30-14:00 Uhr &
17:00 - 21:00 Uhr
Sa & So: 17:00 - 21:00 Uhr
Montags Ruhetag*



Trattoria Pizzeria



Pulcinella

St. Apollinarisweg 3 - 51789 Lindlar-Frielingsdorf

Tel. 02266-4792490

www.pizzeria-lindlar.de

Mittwochs Familientag**

Pizza und Nudelgerichte
1,50 € günstiger!

(Gilt nicht für kleine / Jumbo Pizza)



*Außer an Feiertagen, dann ab 17 Uhr geöffnet und Dienstags geschlossen. An allen Feiertagen ab 17 Uhr geöffnet. **Außer an Feiertagen.



MASSAGEHEIMER

Hallo Nachbar

Ich bin Sven aus Scheel, der Inhaber von der Massagepraxis "Massageheimer by Sven".
Warum massiere ich? Alles fing im Dezember 2017 an, als mir die Frage gestellt wurde, ob ich ein Alkoholproblem hätte. Ich war auf der Suche nach Anerkennung, und Drogen sowie Alkohol waren mein Weg, damit umzugehen. Doch ich kam an einen Punkt, an dem es nicht mehr weiterging. Die Reha ermöglichte mir, das Leben anzuhalten und herauszufinden, was ich wirklich wollte.

Als Integrationshelfer an einer Förderschule gewann ich einen neuen Blick auf das Leben. Kinder, denen es bei weitem schlechter ging als mir, inspirierten mich.

Das führte zur Idee, Menschen etwas Gutes zu tun, indem ich Massagetherapeut wurde.
Heute liebe ich es, Menschen zu helfen, sei es, dass Sie sich bei einer Massage entspannen können oder Linderung für Ihre Schmerzen erfahren.

Mein Fokus liegt auf Demut und Dankbarkeit. Die Welt ist hektisch, aber bei mir bekommen Kunden meine uneingeschränkte Aufmerksamkeit.
Wenn du Interesse an einer Massage hast, vereinbare einen Termin und besuche mich in Frielingsdorf in der Montanusstraße 22.

Ich komme auch zu dir nach Hause.
Google mich, um die Meinungen anderer Kunden zu lesen.

Euer Sven

Massageheimer by Sven Böß
Montanusstraße 22, 51789 Lindlar
www.massageheimer.com
Tel: 01737285366
Mail: info@massageheimer.com



Termine nach Vereinbarung
ab November uneingeschränkt
auch Vormittags möglich

Sonderdruck „50 Jahre Dorfpark“

von F.-J. Sauermann

Der Scheeler Markt fand dieses Jahr am 18. Mai statt. Fast auf den Tag genau vor 50 Jahren, am 19. + 20. Mai 1973, konnte der Bürgerverein Scheel den neuen Dorfpark einweihen. Dieses Ereignis war ein wichtiger Meilenstein in der noch kurzen Geschichte des gerade einmal 3 Jahre alten Vereins!

Der Bau des Parks prägt seitdem das Ortsbild, er hat Scheel einen zentralen Dorfmittelpunkt beschert und ist ein Ort der Begegnung. Komplettiert mit dem „Haus im Park“ haben wir hier unsere Heimat, unseren Stützpunkt und einen idealen Schauplatz für alle Aktivitäten, wie TREFF, SCHEELER MARKT, Advents- und Martinssingen und vieles mehr.

Um dieses für Scheel so wichtige Ereignis zu würdigen, wird darauf seit dem MARKT mit einem Transparent an der Giebelseite des H i P hingewiesen! Pünktlich zum MARKT erschien eine 12-seitige Sonderausgabe des DORFGEFLÜSTER, die kurz und knapp schildert, wie es dazu kam, sowie über die Planung, den Bau der Grünanlage, die Einweihung und weitere Entwicklungen berichtet.

Dafür haben wir alle verfügbaren alten Fotos zusammengestellt. Unterstützt hat uns dabei die Fotografin Daniela Fuchs. Sie hat die teilweise stark farbstichigen und verblichenen Aufnahmen bearbeitet und das Optimum rausgeholt. Hochglanzfotos lassen sich daraus auch mit bester Technik nicht zaubern. Herausgekommen sind aber gut erkennbare und sehr interessante Bilder, echte Zeitdokumente eben.

Die Sonderausgabe wurde ohne Werbung erstellt und kann zum **Selbstkostenpreis von 2,- EURO** im Bürgerbüro und bei allen Veranstaltungen des BV Scheel erworben werden - oder sprechen Sie an:

F.-J. Sauermann

Tel. 02266 2223

Mobile 0170 4765135

Email:

dorfgefluester@bv-scheel.de



ALLES RUND UM SCHEEL

Sonderausgabe

DORFGEFLÜSTER

50 Jahre Dorfpark

Einweihung am 19. + 20. Mai 1973



Sonderausgabe verfasst im Mai 2023
von Franz-Josef Sauermann
mit Fotos und Material aus dem Archiv des BV Scheel



Bürgerverein
Scheel

50 Jahre 1970 - 2020

KÜR TEN | LINDLAR | ODENTHAL | SCHILDGEN | WIPPERFÜRTH

*Ich bin
ein ...*

Wie Meike Breinig aus Lindlar.

#bergischesdorfkind

Und wir sind die Bank für die Menschen im Bergischen. Mit allen Leistungen und Angeboten, die Sie von einer modernen Bank erwarten, aber auch die eine Region wirklich stark machen. Wir unterstützen und fördern Bildung als auch Sport, halten Traditionen sowie unsere Kultur lebendig. Wir übernehmen Verantwortung und sind immer in der Nähe, wenn Sie uns brauchen - egal ob als Institution, Verein, Unternehmen oder Privatkundin und -kunde. Denn auch wir sind echt bergisch.



volksbank-berg.de

Volksbank Berg

Die Volksbank Berg informiert:

Gemeinsam in eine erfolgreiche Zukunft – Neue Öffnungszeiten und Veränderungen im Filialnetz

Liebe Leserinnen und Leser des „Dorfgeflüster“ aus Scheel,

im Zeichen unserer Verantwortung gegenüber unseren Mitgliedern und Kunden stellen wir uns stetig den nachhaltigen Herausforderungen des Bankensektors. Trotz aller Veränderungen bleibt unser Fokus auf der persönlichen Beratung – sei es in der Filiale vor Ort, per Telefon oder via Video. Die steigende Präferenz für bargeldlose Zahlungen hat dazu geführt, dass die Häufigkeit von Bargeldgeschäften in unseren Filialen deutlich abgenommen hat. Parallel dazu gewinnt das Online-Banking immer mehr an Bedeutung. Persönliche Filialbesuche erfolgen somit zwar zielgerichteter, jedoch weniger häufig. Diese Entwicklung hat sich besonders in Schmitzhöhe bemerkbar gemacht, weshalb wir diesen Standort zum 31. Dezember 2023 schließen.

Um uns noch besser an den Arbeitszeiten und den Wünschen unserer Mitglieder und Kunden zu orientieren, werden wir außerdem **ab dem 1. Oktober 2023 die Öffnungszeiten unserer Geschäftsstellen anpassen**. In Wipperfürth, Kürten, Lindlar, Odenthal und Schildgen bieten wir zum Beispiel montags ein „Early-Bird-Banking“ ab 8 Uhr an und haben an mehreren Tagen über die Mittagszeit geöffnet. In Biesfeld, Bechen und in Ihrer Filiale in Frielingsdorf konzentrieren wir uns künftig hingegen auf die umfassende Beratung.

Das bedeutet für Sie, dass wir in **Frielingsdorf keinen personenbedienten Service** mehr anbieten werden. Hintergrund ist, dass wir in den letzten Monaten einen erheblichen Rückgang der Filialbesuche und der Bargeldverfügungen verzeichnen mussten. Das bedeutet konkret, dass weniger als zwei Schalter-Transaktionen je Stunde ausgeführt werden. Bargeld erhalten Sie in Frielingsdorf weiterhin über unsere Geldausgabeautomaten. Die Selbstbedienungsgeräte bleiben unverändert vor Ort.

Auch **Beratungsgespräche** finden in Frielingsdorf **unverändert von montags bis freitags von 8 bis 20 Uhr** statt. Beratungstermine können Sie ganz einfach online unter www.volksbankberg.de/termin oder telefonisch unter 02267 682 0 vereinbaren. Alle Details zu den Service- und Beratungszeiten finden Sie unter: www.volksbankberg.de/neue-oeffnungszeiten.

Um Ihnen und unseren Mitgliedern und Kunden auch in Zukunft eine optimale Erreichbarkeit zu gewährleisten, bauen wir die Leistungen unseres KundenServiceCenters kontinuierlich aus. Unsere bankeigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter helfen unter der Telefonnummer 02267 682 0 montags bis freitags durchgängig von 8 bis 18 Uhr bei der Erledigung zahlreicher Bankgeschäfte. Dazu gehören zum Beispiel Konto- und Kartenservice, Hilfe beim OnlineBanking oder die Vereinbarung von Beratungsterminen.

Die Nähe zu Ihnen und allen Mitgliedern und Kunden war uns immer wichtig und wird es auch in Zukunft bleiben. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit!

Freundliche Grüße

Ihre Volksbank Berg - Der Vorstand

Christoph Gubert Helmut Vilmar

Klasse 6 der Gemeinschaftshauptschule Lindlar besucht Scheel

von Dieter Orbach

„Schießt ihr unsere Kuh Brung, holt ihr das Wasser am Sprung.“ So beschimpfte vor langer Zeit der Zwergenkönig den Scheeler Dorfvorsteher Braun.

Er wollte die einzige Kuh der Zwerge erschießen, weil sie in den Gemüsegärten der Bewohner öfter das wertvolle Gemüse fraß. So steht's in der Sage vom Kurfürstenloch.

Die Schüler der Klasse 6 der GHS Lindlar hatten im Deutschunterricht heimische Sagen als Thema. Ihnen fiel dabei auf, dass es rund um die Burg Neuenberg sehr viele Sagen gibt. Lehrer und Schüler entschlossen sich, mit mir eine Sagenwanderung zu starten. Verschiedene Schauplätze der Sagen wollten wir uns ansehen.

Am Donnerstagmorgen, den 7. September trafen wir uns am Kurfürstenloch im Unterscheel. Nach kurzer Begrüßung hörten 28 neugierige Kinder mit ihren Lehrern die Sage vom Kurfürstenloch. Die Schüler waren erleichtert, dass die Kuh nicht erschossen wurde. Die Sage endet: „Da mussten die Scheeler sich fügen und die Kuh in ihren Gärten dulden, hatten sie doch als Gegenleistung eine nimmer versiegende Quelle mit frischem Wasser.“

Die Quelle gibt es wirklich heute noch. „Hier sprudelt immer frisches Wasser,“ staunten die Kinder. Nachdem einige Fragen beantwortet wurden, gingen wir hoch Richtung Neuenberg, an der Dörn vorbei zur Zwergenhöhle.



Wir kamen zur Höhle, einige waren schon vorgelauften, da hörte ich: „Ein Zwerg, ein Zwerg!“ „Wo?“ „Da hinten in der Höhle.“ Alle liefen



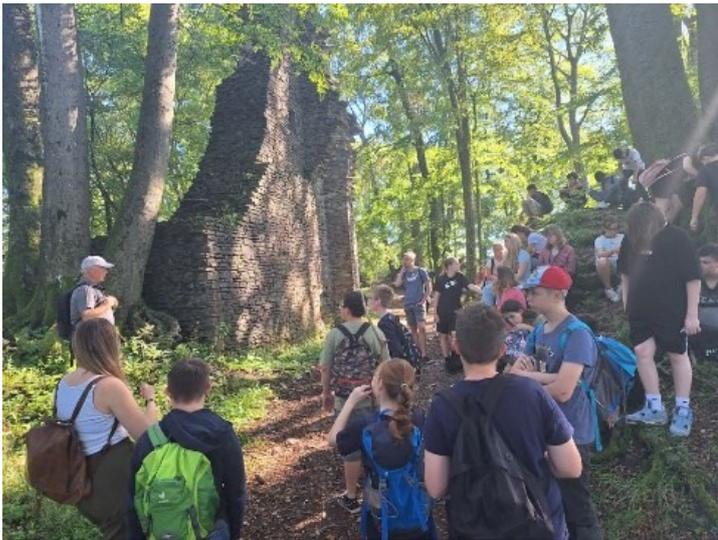
hinein, jetzt hatte keiner mehr Angst, in die dunkle Höhle zu gehen. Handys an. Ein Blitzlichtgewitter. Es gab da einen kleinen Zwerg, den sie alle fotografierten.

Die Sage vom Krautkessel stand jetzt hier im Mittelpunkt. Die Sage schildert, wie die Zwerge aus der Zwergenhöhle im Herbst den Scheelern den großen, eisernen Kochkessel liehen, damit sie Apfelkraut kochen konnten. Als Gegenleistung bekamen die Zwerge den sauber geputzten Krautkessel zurück, gefüllt mit wohlriechenden, leckeren Brötchen von Bäcker Josef.

„Apfelkraut, was ist das?“ war schnell eine Frage. Als hätten die Lehrer es gewusst, dass diese Frage kommt. Frau Walser öffnete ihren Rucksack und holte ein Glas Apfelkraut heraus, und eine andere Lehrkraft legte Stangenbrot auf ein Schneidbrett. „Wer will, kann ein Stück Brot mit Apfelkraut probieren,“ hieß es. Sofort kamen alle, neugierig und ausgehungert.



Nach kurzer Pause kam der steile Anstieg durch den Buchenwald. Schnell erreichten wir die Burgruine Neuenberg.



Viel Neues wurde entdeckt. Alte Mauern, wir konnten noch den Brunnen sehen. Themen, wie Kreuzritter, Burgtoilette, Gefängnistürme, Falltor und Bergfried, standen im Mittelpunkt. Und der Umzug des Amtmanns nach Eibach.

Von hier oben ging es an einer Landwehr vorbei nach Eibach. In Eibach gab es viel zu sehen. Das kleine Paradies mit den vielen verschiedenen Tieren, dass die Hagens und Müllers hier geschaffen haben, beeindruckte alle.



Nach einer Pause und der Signatur des Sagenbuches ging es bei schönstem Wetter über den Rudi Hoffmann-Pfad in unseren Park zur Bushaltestelle.



Auf meine Frage an zwei Schüler, was hat euch am besten gefallen, kam die Antwort: „Alles, aber wir haben auch zwei kleine braune Frösche gerettet, die wir an den Wegesrand brachten, damit niemand auf sie tritt.“



Sehr gut vorbereitet wurde diese Sagenwanderung von den Begleitpersonen: Corinna Walser, Brigitte Ritzenhöfer, Kerstin Tödtmann, Patrizia Murfuni und Nico Olhaus. □

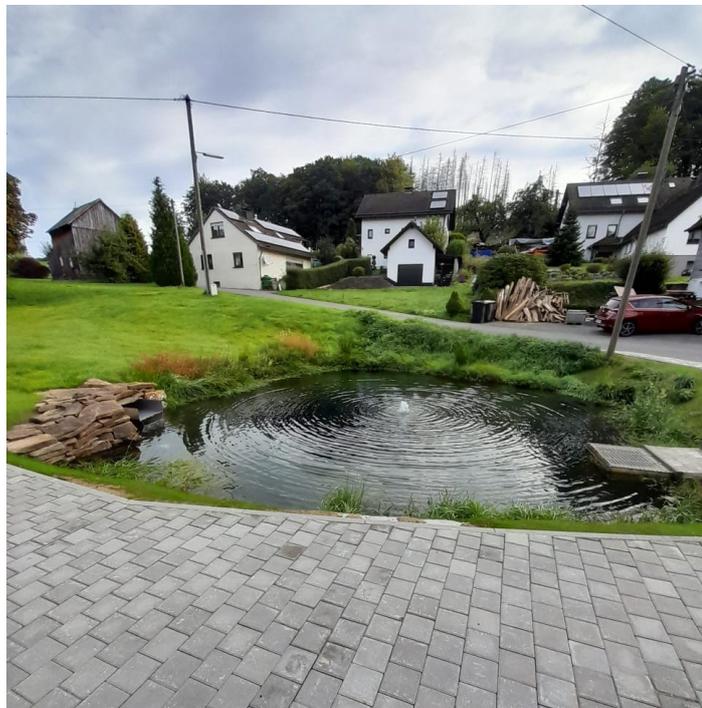
Das fällt auf in Dassiefen.

von Alfred (Charlie) Braun

Im Zuge der fortschreitenden Besiedlung des Bergischen Landes spielte auch der Brandschutz eine immer größere Rolle. Löschwasser war und ist das Mittel der Wahl bei der Brandbekämpfung. Zu Beginn des vorigen Jahrhunderts gab es allerdings noch keine öffentliche Wasserversorgung mit Hydranten oder ähnlichem. Wasser zur Brandbekämpfung entnahm man im Falle eines Falles fließenden oder stehenden Gewässern. So wurde auch in Dassiefen ein Brandweiher angelegt und zwar neben dem Wohnhaus der Familie Blechmann.

Dieser Weiher war jahrzehntelang die Löschwasserversicherung der Ortschaft. Die Unterhaltung des Löschteiches oblag der Gemeinde Lindlar, die im Rahmen gesetzlicher Vorschriften für den Brandschutz im Ort verantwortlich war. In den 70-er Jahren erfolgte der Anschluss Dassiefens an die öffentliche Wasserversorgung und damit auch die Einrichtung von Hydranten.

Der Brandteich war nicht mehr zwingend erforderlich; trotzdem kam die Gemeinde Lindlar bis vor ca. 10 Jahren weiterhin ihrer Wartungsaufgabe nach. Danach verlandete der Teich und verschlammte immer mehr. Als auch noch der „Mönch“ (das Bauwerk zur Regulierung der Stauhöhe) seinen Dienst →



Fahlenbock

KAMIN- UND OFENBAU

Die Ofenmanufaktur

Ihr Spezialist für individuell geplante und gebaute Kamine und Kachelöfen sowie für Qualitätskaminöfen



Fahlenbock Kamin- und Ofenbau lädt Sie herzlich ein.

Der neue Ausstellungsraum der Ofenmanufaktur, Alte Ommerbornstraße 8, 51789 Lindlar-Frielingsdorf steht allen Interessierten offen. Es erwarten Sie:

- > gemauerte **Kamin- und Ofenanlagen**, eine Auswahl an **Kaminöfen** der Firmen Hase und Drooff sowie Kaminzubehör
- > eine Fachberatung zu Kaminöfen, Kaminen, Grund- und Kachelöfen, Edelstahlschornsteinen sowie **Altanlagen und Sanierungen**
- > **umfassender Service** wie z. B. Schornsteinberechnung, -verkauf und -montage sowie Wartung, Ofenreinigung und Zubehörverkauf

DIE OFENMANUFAKTUR

Inhaber: Lars Fahlenbock | Ofen- und Luftheizungsbaumeister
Alte Ommerbornstraße 8 | 51789 Lindlar | T: 02266 4400412 | info@kamin-ofen-bau.de

www.kamin-ofen-bau.de

aufgab, suchte sich der Siefen, der den Teich füllte, seinen Weg durch den Weiher.

Das änderte sich, als im Laufe des Jahres ein junges Paar nach Dassiefen zog und sich im Jahre 2023 in Abstimmung mit den Dorfbewohnern an die Wiederherstellung des Weihers machte. Der Teich wurde ausgekoffert; mehrere Ladungen übelriechenden Schlammes, versetzt mit Algen und abgestorbenen Pflanzenresten, wurden abgefahren.

Der Mönch wurde erneuert, der Einlauf des Siefens, der von einer Quelle knapp oberhalb des Weihers gespeist wird, erneuert und höhergelegt. Durch die veränderte Einlassstruktur entstand ein kleiner Wasserfall, der den Teich mit frischem Sauerstoff versorgt. So kann das permanent 11 Grad kalte Wasser ununterbrochen für einen gleichmäßigen Wasserstand sorgen.

Auch eine elektrisch betriebene Fontäne sorgt für ein lebhaftes Wasserspiel. Zusätzlich bringen einige eingesetzte Fische Leben in die Anlage. Der „neue“ Teich wird so zu einem Hingucker und einem Dorfmittelpunkt in Dassiefen.



shs Ges. für Schlüsselfertiges Bauen mbH
Town & Country Lizenz-Partner



**Sicher &
sorgenfrei bauen!**

Ihr regionaler Partner aus 51789 Lindlar - Klauser Str. 76
➔ info@traumhaus-shs.de ☎ 02266 - 47 13 61



Wir beraten Sie gern!

www.Traumhaus-shs.de

Blühender Efeu (*Hedera helix*) im Spätherbst

Von Marianne Frielingsdorf

Mein Garten, ein Ort an dem es krabbelt, fliegt und summt, hält zu jeder Jahreszeit etwas Blühendes bereit. Selbst in der kalten Jahreszeit öffnen sich hier und da die Winterblüher.

Auf der Suche nach einer Pflanze, die erst sehr spät im Jahr blüht, ging ich durch meine grünen Bereiche und bin sehr schnell auf den **Efeu** gestoßen. Am Zaun des Hühnergeheges macht er sich dick und breit und öffnet seine unscheinbaren, hellgrünen Blüten erst wenn alles andere schon bald in die Winterruhe geht. In der warmen Oktobersonne zieht er mit seinen honigreichen Blüten unzählige Insekten an, die um diese Zeit nur noch wenig Nahrung finden. Als späte, nektarspendende Pflanze sollte er darum in keinem Garten fehlen. Zudem sind die schwarzen Beeren, die erst im folgenden Frühjahr reifen, ein gefundenes Fressen für so manchen Singvogel.



Zeichnung von Marianne Frielingsdorf

Efeu klettert an Hauswänden, überwuchert alte Gemäuer, hangelt sich an einem Zaun empor um Sichtschutz zu geben, bedeckt brach liegende Stellen im Garten und kaschiert so manche ungeliebte Ecke. Die Kletterpflanze ist einfach schön und vielseitig verwendbar. Efeu strahlt Ruhe aus, ist langlebig und verleiht dem Garten Struktur, da er immergrün ist.

Doch ich höre noch meine Mutter sagen: „Efeu, dat Sauzeusch!“ Übersetzt: „Efeu wie fürchterlich.“ Ich fand Efeu immer sehr schön, gibt es doch so unterschiedliche Blattformen und Varietäten. An meinem

Elternhaus gab es kein Efeu, schon weil Mutter ihn nicht mochte.

Ich dagegen habe schon seit Jahrzehnten einige Flecken in meinem Garten mit dem dauerhaften Gewächs verschönert. Der hässliche Maschendrahtzaun ist ein wunderbarer Sichtschutz geworden. Der Hühnerstall ist teilweise total zu **gewuchert**.

Und da kommt es schon das böse Wort: „**Wuchern**“! Und genauso meint es der etwas ältere Efeu auch. Er meint: „Ich zeige euch was in mir steckt!“ und reckt seine Triebe noch ein Stück höher; senkt seine Haftwurzeln in Ritzen und Fugen und wenn irgendetwas den Weg nicht frei geben will, dann zeigt er seine Stärke. Einmal schaute er mich auch schon aus dem kleinen Gartenhaus heraus an, als ich die Türe öffnete.

Seit einiger Zeit werde ich etwas unruhiger wenn ich Efeu an einer neuen Stelle im Garten antreffe. Dort hatte ich ihn doch gar nicht hingepflanzt. Aber durch seine langen Triebe sucht er sich immer neuen Raum. Sogar die Vögel schickt er aus, um seine Samen zu verteilen. Immer häufiger kommt es vor, dass ich ihn ausreiße und auch kleine Sämlinge entferne. Wie gut kann ich Mutter jetzt verstehen. Doch auch wenn er etwas Mühe macht, ich bleibe dabei, dass Efeu eine schöne Pflanze ist. Sie braucht nur einen erhobenen Zeigefinger und eine kräftige Hand.



Normalerweise über den Boden kriechend, kann das Holzgewächs bis zu 20 m an Bäumen, Felsen oder Mauern empor klettern und hält sich dabei mit Haftwurzeln fest. Die Laubblätter sind wintergrün, ledrig und an den nicht blühenden unteren Sprossen drei- bis fünfeckig gelappt.

Die unscheinbaren, grünlichen Blüten sind honigreich und da sie sich sehr spät erst öffnen, (September/Oktober) sind sie bei zahlreichen Insekten überaus beliebt, weil es um diese Zeit nicht mehr viel Blühendes gibt. Die schwarzen Beeren reifen bei uns erst im nächsten Frühjahr. Efeu kann uralt werden und symbolisiert damit Langlebigkeit und Ausdauer.

Efeu gibt es in vielen Variationen, mit großen oder kleinen Blättern, in Gelb- oder Grüntönen, mit weißen Adern. Efeu bedeckt als kleine Pflänzchen den Boden oder erklimmt als kräftiger Riese die Bäume. Er hält für jeden Gärtner eine Überraschung bereit.

Was viele nicht wissen: Efeu ist ein sanftes Waschmittel durch die Seifenstoffe, die er enthält. Die Pflanze in Wasser aufgekocht eignet sich hervorragend für

Feinwäsche und Wolle. Die Wäsche oder die Wollfasern einen Tag in dem Sud einweichen lassen und dann gründlich spülen. Das Ergebnis ist tadellos und die Wolle wird strahlend sauber.

Auch als Heilpflanze ist Efeu sehr beliebt. Er wirkt schleimlösend, leicht entkrampfend und hilft somit nicht nur bei Krampfhusten und chronischen Katarrhen. Seine Inhaltsstoffe sind oft in Hustensäften zu enthalten.

Doch vor eigenen Therapien sei gewarnt, denn Efeu ist giftig, besonders die schwarzen Beeren.

Nicht zuletzt wird der Efeu häufig zu Dekorationszwecken verwandt. Sehr beliebt sind die Ranken als Tischschmuck und die Beeren in Gestecken. Nicht nur um die Weihnachtszeit holt man ihn gerne ins Haus.

Also überlegen sie es sich, ob sie sich über den stark wuchernden Efeu ärgern oder sich lieber an ihm erfreuen. Mich beglückt immer wieder das Summen der Insekten zu einer Zeit in der sich das grüne Gartenjahr verabschiedet. □

Wie wir das auch schon von früheren Beiträgen kennen, hat Marianne Frielingsdorf ihren Bericht mit einer Zeichnung illustriert. „Naturzeichnungen“ heißt eines ihrer vielen Hobbys rund um Garten, Kräuter, Natur und Blumen.

Auch ihre Beiträge in der Berghauser Dorfzeitung „Un' sonst ...?“ (die inzwischen eingestellt wurde) und in anderen Publikationen wurden und werden stets mit eigenen Zeichnungen illustriert.

Eine Auswahl ihrer Werke zeigt sie in der Ausstellung

**„Naturzeichnungen“
von Marianne Frielingsdorf
vom 16.10. bis zum 23.11.2023
Im Rathaus-Foyer in Lindlar,**

*die am 13. Oktober 2023 eröffnet wurde.
Ein Besuch lohnt sich!*



Reifenshop

- Reifenhandel
- Alufelgen aller Hersteller
- Reifenmontage
- Kompleträder
- Motorradreifen
- Auspuff und
- Bremsdienst
- Stoßdämpferservice

Montanusstraße 2
51789 Lindlar-Frielingsdorf
Tel.: 0 22 66 / 23 99

www.reifenshop-lindlar.de

Dat schwatze Hon, dat hät jelät - Pfungsteiersingen auf der Alten Landstraße

von Antje und Jan Sauermann

Wie in jedem Jahr war auch dieses Jahr an Pfingstsamstag die fröhliche Abendluft in Scheel von wunderbarem Gesang erfüllt, als sich die Nachbarschaft der Alten Landstraße zu ihrem jährlichen Pfingsteiersingen traf. Hierbei handelt es sich um einen jahrhundertealten Brauch im Bergischen Land. Ein erster Beleg der Tradition findet sich bereits in einem Erlass durch Herzog Wilhelm von Berg im Jahr 1574, der das Eier-singen verbat, weil Gebietsstreitigkeiten rivalisierender Gruppen zu wüsten Schlägereien und Störungen der öffentlichen Ordnung führten. Eine solche Gefahr geht von der Gruppe der Landstraße zum Glück nicht aus, da sie auf ihrem angestammten Gebiet zwischen der Einmündung Zum Alten Sportplatz und der Neuenbergstraße seit Jahren konkurrenzlos ist.



Auch ansonsten haben sich die Zeiten geändert. War das Pfingsteiersingen traditionell ausschließlich eine Sache der Peistjungen, der unverheirateten jungen Männer, ist heute die gesamte Nachbarschaft mit Jung und Alt, Kind und Kegel unterwegs. Geblieben aber ist der Grundgedanke, mit einem Bollerwagen von Haus zu Haus zu ziehen und vor jedem Haus das Pfingsteierlied zu singen (Text in der Infobox).



Als Lohn erhalten die Sängerinnen und Sänger Eier und den einen oder anderen Schnaps. Viele alteingesessene Scheeler erwarten die Gruppe dabei bereits mit vorbereiteten Getränken und Eiern. Neuzugezogene öffnen hingegen die Tür und staunen oft nicht

Pfungsteierlied

- 1
Nu dot aus doch en Peistei,
Feine Rose – Blümelein.
Drei, die sind aus lever wie zwei,
Feine Rose – Blümelein.
Schönster Schatz, kumm eraff,
kümste nit, dann hol ich dich,
fifat Mädchen, wackres Mädchen.
- 2
Nu jot ens op den Lofstall,
Feine Rose – Blümelein.
Do lejen de Eier överall,
Feine Rose – Blümelein.
Schönster Schatz, kumm eraff,
kümste nit, dann hol ich dich,
fifat Mädchen, wackres Mädchen.
- 3
Dat schwatze Hon, dat hät jelät,
Feine Rose – Blümelein.
Dat hät der Novers Hahn jesät,
Feine Rose – Blümelein.
Schönster Schatz, kumm eraff,
kümste nit, dann hol ich dich,
fifat Mädchen, wackres Mädchen.
- 4
Nu lot aus nit so lang hie ston,
Feine Rose – Blümelein.
Wir müssen noch nom Nover jon,
Feine Rose – Blümelein.
Schönster Schatz, kumm eraff,
kümste nit, dann hol ich dich,
fifat Mädchen, wackres Mädchen.
- 5
Wir dunt aus och bedanken,
Feine Rose – Blümelein.
Un sprengen über de Kanten,
Feine Rose – Blümelein.
Schönster Schatz, kumm eraff,
kümste nit, dann hol ich dich,
fifat Mädchen, wackres Mädchen.

schlecht, wenn plötzlich eine große Gruppe singend in ihrer Einfahrt steht. Meistens gelingt es aber sehr schnell, die Idee des Pfingsteiersingens zu vermitteln, so dass die Neuscheeler in den Folgejahren ebenfalls vorbereitet sind.

Nach dem Singen trifft man sich zum gemeinsamen Eierbraten in einer großen Garage oder Carport. In diesem Jahr waren Antje und Jan Sauermann an der Reihe. Ca. 300 ersungene Eier wurden zu Spiegelei und raffinierten Rührevvariationen (Natur, Speck, Bratkartoffeln, Paprika, Steinpilze, ...) verarbeitet. Maibowle und Bier sorgten für die dringend benötigte Kühlung der beanspruchten Stimmbänder. □



**DER STARTSCHUSS IN DEN PERFEKTEN URLAUB,
BEGINNT BEI IHREM URLAUBSPROFI IN LINDLAR.**



DER Touristik Partner-Unternehmen
Reiseagentur Lindlar
Martina Cürten-Peters und Nadine Fischer GbR
Kamper Str. 1 · 51789 Lindlar
t: + 49 22 66 – 90 14 140
info@reiseagentur-lindlar.de

DER
Touristik
Partner

Wunsch endlich erfüllt - neues Rolltor im H i P

von Franz-Josef Sauermann

2019 wurde im H i P umgebaut: Der Garagenbereich erhielt eine Zwischendecke und der neu geschaffene Raum wurde als Archiv- und Lagerraum ausgebaut. Nebenbei wurde die schmale und sehr steile Zugtreppe zum Dachgeschoss durch eine neue Treppe vom Archivraum aus ersetzt.

Der Austausch des hohen und schweren Tores stand auch auf dem Plan, wurde aber aus Kostengründen zurückgestellt. Durch die gute Finanzlage konnten wir in diesem Jahr auch diesen Schritt angehen und damit das Projekt abschließen.

Nach Prüfung verschiedener Möglichkeiten in Bezug auf die Einbausituation, optimale Nutzung und Wartungsfreundlichkeit entschieden wir uns für ein Rolltor von Hörmann. Den Zuschlag erhielt die Fa. Brinkmann, die im Industriegebiet Klause ansässig ist.

Am 20. Juli wurde das Rolltor eingebaut und funktioniert - nach dem Austausch einer defekt gelieferten Rolle - einwandfrei. Nebenarbeiten und Entsorgung der alten Torflügel übernahm die Senioren-Arbeitsgruppe. Die schwierige Handhabung des alten Tores war für Ungeübte kaum zu schaffen und sogar mit Verletzungs-Risiken verbunden. Jetzt funktioniert das Öffnen und Schließen auf Knopfdruck! Wieder eine Arbeitserleichterung und etwas mehr Komfort! □



Bürgerverein
Scheel

Haus im Park, Kurfürstenstraße 9

Herzliche Einladung

Der Bürgerverein Scheel präsentiert:

am Mittwoch, 15. November 2023 um 19:00 Uhr im Haus im Park

Buchvorstellung und Lesung von und mit **Werner Kronenberg**

„Vaterstolz“

35 Jahre nach dem Tod des Vaters rekonstruiert der Autor dessen Lebenslauf (1921 – 1984) und erinnert an zentrale Momente zwischen Vater und Sohn.

„Unter Wilden“

Erinnerungen an die Reise seines Lebens. Eine teils satirische Analyse des klassischen Kreuzfahrtbetriebes. Die Wilden sind nicht immer da, wo wir sie vermuten...

„Ungeschminkt und ungelogen“

Amüsante und nachdenkliche Kurzgeschichten aus 30 Jahren Theaterarbeit

Eintritt frei - Zugang solange Plätze verfügbar sind

PARTNER VON
HÖRMANN
Tore - Türen - Zargen - Antriebe

GARAGENTORE INDUSTRIETORE HAUSTÜREN INNENTÜREN
AUSSTELLUNG VERTRIEB MONTAGE WARTUNG INSTANDSETZUNG

BESUCHEN
SIE UNSERE
AUSSTELLUNG.
WIR BERATEN SIE
GERNE!

BRINKMANN
TÜR UND TOR

Schlosserstr. 33
51789 Lindlar

Tel.: 02266 44 04 740

info@brinkmann-tuer-tor.de

www.brinkmann-tuer-tor.de

Mo. - Fr.: 08:00 - 17:00 Uhr
Mittagspause: 12:30 - 13:30 Uhr

Besuchen Sie uns in unserer Ausstellung!

- ✓ Umfassende Beratung zu Garagentoren, Haustüren, Industrietoren & Stahlblechtüren
- ✓ Viele Oberflächen, Farben und Muster vor Ort
- ✓ Betreuung von der Planung bis zum Einbau
- ✓ Reparatur/Instandsetzung vorhandener Tore
- ✓ Fachgerechter Einbau mit zertifizierten Monteuren



Gerne können Sie sich auch telefonisch oder per E-Mail bei uns melden.

Besuchen Sie uns auch auf unserer neuen Internetseite.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ein ereignisreicher Sommer geht für alle Kinder und Leiter der Jugend Frielingsdorf zu Ende. Wir blicken zurück auf unser Sommerspecial im Juni, das kleine und das große Lager im Juli und die Adventure Tour im August.

◇ Unser **Sommerspecial** war eine **Olympiade** bei strahlendem Sonnenschein auf dem alten Sportplatz in Frielingsdorf, bei der mehrere Teams in verschiedenen Minispielen gegeneinander antraten. Vom Bobbycar-Rennen bis zum Wasserbombenweitwurf konnten die rund 30 Kinder ihre unterschiedlichen Talente unter Beweis stellen. Die 3 besten Teams wurden mit Süßigkeiten belohnt und im Anschluss an die Olympiade wurde gemeinsam am Jugendheim gegrillt.

◇ Dieses Jahr ging **das kleine Lager** mit 47 Kindern und 15 Leitern nach **Südtirol**. In einem Haus mit großem Pool und traumhafter Aussicht konnten sich alle Teilnehmer 2 Wochen lang so richtig austoben! Aber auch für ein abwechslungsreiches Programm war wie immer gesorgt: Eine Städtetour nach Bozen, ein Tagesausflug in den Hochseilgarten und ein gemeinsames Grillen auf der hauseigenen Almhütte blieben besonders in Erinnerung. Aber natürlich durften auch in diesem Jahr Klassiker wie die Mr. und Mrs. Wahl, der bunte Abend und das Bändchenspiel nicht fehlen! Es waren super schöne und harmonische 2 Wochen und wir sind alle schon sehr gespannt am Oktoberfestsonntag, den 29.10. zu erfahren, wohin das Kleine Lager 2024 gehen wird!



Gruppenfoto des kleinen Lagers in Südtirol an der hauseigenen Almhütte auf der Rodenecker-Lüsner Alm.

◇ **Das große Lager 2023** fand in **Blanes/Spainien** statt. Nach einer 18-stündigen, glücklicherweise pannenfreien Busfahrt erreichten die 25 Jugendlichen im Alter von 16 bis 18 Jahren und 8 Leiter den großen Zeltplatz nur 3 Gehminuten vom Meer entfernt. Die großen Highlights der 12 Tage an der Costa Brava waren der Tagesausflug in die Water World von Lloret de Mar, das Banana-Boat-Fahren direkt am Strand von Blanes, der Tagesausflug nach Barcelona, die große Karnevalsparty und natürlich ebenfalls die Wahl von Mr. und Mrs. Blanes 2023. Alles in allem war die Stimmung ausgelassen, alle haben viel Sonne getankt und die gemeinsame Zeit in vollen Zügen genossen!



Gruppenfoto der Karnevalsparty am Strand von Blanes im Großen Lager.

◇ Zur diesjährigen **Adventure Tour** trafen sich 50 Kinder und 18 Leiter bei strahlendem Sonnenschein am Jugendheim in Frielingsdorf, um gemeinsam zur Mattukat-Alm in Brochhagen zu wandern, wo bereits die Zelte aufgeschlagen waren. Auf dem Programm standen Lagerfeuer mit Stockbrot, Marshmallows und Gitarrenmusik, Rutschenspaß auf der selbstgebauten Wasserrutsche, eine Zeltplatzolympiade und vieles mehr! Dazu bestes Wetter und gute Laune machten das Wochenende zu einem rundum gelungenen Erlebnis! □



Die Zwergenseite

Schon gewusst? ? ?

Warum ist die Post eigentlich gelb-schwarz?

Als die Post in Deutschland erfunden wurde, war deren Kleidung in den Farben des damaligen Kaisers - und das war gelb-schwarz. Das hat die Post bis heute beibehalten. Die Farbe fällt auf.

Ein Posthorn findest du z. B. auf dem Briefkasten an der Jan-Wellem-Straße. Früher bliesen die Boten damit ein Signal, wenn sie in die Orte kamen als Zeichen: Die Post ist da!

Hier findest du Weihnachtsadressen, wenn du an den Weihnachtsmann oder das Christkind schreiben möchtest:

Briefe an den Weihnachtsmann:

An den Weihnachtsmann
Weihnachtspostfiliale
16798 Himmelpfort

An den Weihnachtsmann
Himmelsthür
31137 Hildesheim

Briefe ans Christkind:

An das Christkind
21709 Himmelpforten

An das Christkind
51777 Engelskirchen

An das Christkind
97267 Himmelstadt

Basteltipp: Briefumschlag

Du brauchst:

Diese Zwergenseite (im Original oder als Kopie), Schere, Klebestift

So geht es:

Trenne diese Zwergenseite vorsichtig aus dem Dorfgeflüster aus (oder kopiere sie).

Schneide den Briefumschlag an der durchgehenden Linie aus.

Knicke nun die beiden seitlichen Laschen an den gestrichelten Linien nach innen. Den unteren Teil knickst du an der gestrichelten Linie nach oben. Diese drei Laschen klebst du vorsichtig mit Klebestift zusammen. Aufpassen: Der Kleber darf nur auf den seitlichen Laschen sein. Sonst klebst du den ganzen Umschlag zusammen!

Jetzt kannst du einen Brief schreiben. Diesen faltest du und steckst ihn in den Umschlag. Anschließend knickst du den oberen Teil nach unten und klebst diesen fest.

Dann brauchst du auf der Vorderseite nur noch Adresse (hier soll der Brief hin) und Absender (von hier kommt der Brief) eintragen. Wenn du die originale Zwergenseite nutzt, schreibe Adresse und Absender auf ein kleines Stück weißes Papier und klebe diese auf den Umschlag. Dann kann die Post das besser lesen. Vergiss nicht, eine Briefmarke auf den Brief zu kleben.

Nun ab in den Briefkasten und: Ab geht die Post!

von Ulrike Brinkmann,
gestaltet nach Ideen der ehemaligen Klasse 4b
der GGS Frielingsdorf

Vor 50 Jahren 1973

Fünf Familien aus Zäunchen bauen auf dem ehemaligen Hochbehälter der Wassergenossenschaft Scheel eine Sitzgruppe mit Schwengelpumpe.



Vor 45 Jahren 1978

Erstmals heißt es „TREFF in SCHEEL“. Das Straßenfest im Park und auf der gesperrten Eibachstraße zieht eine riesige Besucher-schar an! Seitdem hat der „TREFF“ einen festen Platz im Veranstaltungskalender – immer am 2. August-Wochenende.



Vor 40 Jahren 1983

Als im „Potthof“ die Kanalbaumaßnahmen abgeschlossen sind, bauen die Anwohner 1983 eine Nachbarschafts-Sitzecke.



Vor 20 Jahren 2003

Kurz vor Weihnachten treffen wir uns im Park erstmals zum Adventssingen. Auch diese Veranstaltung findet seitdem jedes Jahr mit 50 – 80 Teilnehmern statt. Mittlerweile gibt es neben Glühwein, Kinderpunsch, Kakao, Plätzchen und Süßigkeiten auch noch frische Waffeln.



Sie Mitglied des Bürgerverein Scheel e. V.?

Auf unserer Homepage www.bv-scheel.de finden Sie unter dem Menüpunkt „Verein“ und „Mitgliedschaft“ eine Beitrittserklärung zum Herunterladen. Diese übergeben oder senden Sie bitte unterschrieben an: **Holger Steinbach, Knappenberg 1a, 51789 Lindlar** oder ein anderes Vorstandsmitglied.

Aktuell beträgt der **Jahresbeitrag 13,00 €** und für jedes weitere Haushaltsmitglied - soweit eine Mitgliedschaft gewünscht wird - **6,00 €** (Ehefrau/-mann, Lebenspartner/-in und Kinder ab 18 Jahre im gleichen Haushalt lebend).

Gerne würden wir Sie auch in unserem **Bürgerbüro jeden ersten Mittwoch im Monat von 18:30 - 20:00 Uhr im Haus im Park** begrüßen und als neues Mitglied aufnehmen!

Dort könnten wir uns persönlich kennenlernen, Ihre Fragen beantworten und Ihre Anliegen und Anregungen aufnehmen! **Wie wär's? Sehen wir uns?**

Der BV Scheel hofft auf Ihre Unterstützung!
BV SCHEEL - Der Vorstand

Bitte teilen Sie uns Ihre Email-Adresse mit!

Wie schon früher erklärt, haben wir nicht mehr die Möglichkeit, schnell und kostengünstig regelmäßig Rundschreiben zu verteilen. Wir möchten unsere Mitglieder aber weiterhin zuverlässig auf dem Laufenden halten und haben damit begonnen, Einladungen und Info's per Email zu übermitteln!

Wenn Sie unsere Email-Benachrichtigungen noch nicht erhalten, teilen Sie bitte Ihre aktuelle Email-Adresse mit an:

member@bv-scheel.de

Ihre Email-Adresse wird ausschließlich für die Zusage von Einladungen und Informationen des Bürgerverein Scheel verwendet. Sie wird keinesfalls an Andere weitergegeben oder für andere Zwecke genutzt!

Falls Sie irgendwann keine Info's mehr erhalten möchten, reicht eine Email oder ein Anruf, um Ihre Adresse aus dem Verteiler zu löschen! □

BV SCHEEL - Der Vorstand

TERMINE - TERMINE - TERMINE

Donnerstag, 09. November 2023 ab 17:30 Uhr
Martinsfest im Park (siehe Plakat Seite 17)

Mittwoch, 15. November 2023 - 19:00Uhr im H i P
Lesung mit Werner Kronenberg aus dreien seiner Bücher (Siehe Einladung Seite 34)

Mittwoch, 06. Dezember 2023 - 15:00 Uhr im H i P
Kaffee- und Bingoclub „Ü 60“ - Thema: „Advent“

2. Adventssonntag, 10. Dezember 2023 - 17:00 Uhr
Adventssingen des BV Scheel im Park in Scheel

Sonntag, 17. Dezember 2023
Bergische Weihnacht an der Kirche in Frielingsdorf

Mittwoch, 31. Januar 2024 - 15:00 Uhr im H i P
Kaffee- und Bingoclub „Ü 60“ - Thema: „Karneval“

Mittwoch, 20. März 2024 - 15:00 Uhr im H i P
Kaffee- und Bingoclub „Ü 60“ - Thema: „Frühling“

Freitag, 15. März 2024 - 20:00 Uhr im H i P
Jahreshauptversammlung des BV Scheel

Samstag, 06. April 2024, 10:00 Uhr Treffen am H i P
Müllsammelaktion „Frühjahrsputz rund um Scheel“

Mittwoch, 26. Juni 2024 - 15:00 Uhr im H i P
Kaffee- und Bingoclub „Ü 60“ - Thema: „Sommer“

Mittwoch, 18. September 2024 - 15:00 Uhr im H i P
Kaffee- und Bingoclub „Ü 60“ - Thema: „Herbst“

Mittwoch, 27. November 2024 - 15:00 Uhr im H i P
Kaffee- und Bingoclub „Ü 60“ - Thema: „Advent“

„Aktiv im Park“:

Die Gartenfreunde treffen sich zur **Pflege des Dorfparks und des Beetes am Willkommensschild** 1 x im Monat, immer **dienstags um 14:30 Uhr**.

Letzter **Termin 2023** war am **24. Oktober**. Die **Termine 2024** werden Anf. 2024 per Aushang bekanntgegeben.

Termin und Ort für das „Kaffeetrinken“ zum Saison-Abschluss werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Weitere Aktive werden dringend gebraucht!

Kontakt: Annemie Ommerborn Telefon 7400
oder: Maria Lenz Telefon 5628

Das **Bürgerbüro** ist geöffnet am **ersten Mittwoch jeden Monats von 18:30 - 20:00 Uhr** im Haus im Park. (sollte das ein Feiertag sein, Verschiebung um 1 Woche auf den folgenden Mittwoch)

„**Scheel in Bewegung**“: Die Wandergruppe trifft sich **jeden Mittwoch um 10:00 Uhr** am Haus im Park. Einfach hinkommen! Keine Anmeldung erforderlich.

„Aktiv für Scheel“:

Die **Arbeitsgruppe** trifft sich **alle zwei Wochen donnerstags um 10:00 Uhr** am/im Haus im Park. Die **Termine bis Ende 2023**:

09. November = Aufbau für Martinsfest + 23. November, 30. November Weihnachtsbaum schmücken, 09. Dezember Aufbau für „Adventssingen“, in der Folgewoche Abbau nach Absprache.

Termine 2024: 04. + 18. Januar, 01. + 15. + 29. Februar, 14. + 28. März, 11. + 25. April, 09. + 23. Mai

Zusätzliche Termine für Auf- und Abbau bei Veranstaltungen oder evtl. weitere Änderungen werden untereinander per WhatsApp abgestimmt.

Die Gruppe braucht dringend weitere Helfer!

Kontakt: Manfred Fischer Telefon 7208
oder: Franz-Josef Saueremann Telefon 2223

IMPRESSUM

Herausgeber: (V. i. S. d. P.)

Bürgerverein Scheel e.V.; der Vorstand (§26 BGB) vertreten durch den Vorsitzenden
Dietmar Klein, Knappenweg 13, 51789 Lindlar-Scheel

Verantwortlich:

Franz-Josef Saueremann, Knappenweg 11, 51789 Lindlar-Scheel

Kontakt: dorfgefluester@bv-scheel.de
Telefon: 02266 2223

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Gisela Schulz, Alte Landstraße 86, 51789 Lindlar-Scheel

Kontakt: schulz.lindlar@freenet.de
Telefon: 0171 5274308

Redaktion und Gestaltung:

Alfred Braun, Ulrike Brinkmann, Petra Feldhoff,
Manfred Fischer, Marianne Frielingsdorf, Dietmar Klein,
Phil Klement, Maria Lenz, Dieter Orbach,
Franz-Josef Saueremann, Gisela Schulz, Dustin Wild

Druck: Leo Druck GmbH
78333 Stockach

Erscheinungsweise: halbjährlich

Auflage: 850 Exemplare

EINER. ALLES. SAUBER.®

Wohnräume in besten Händen

Modernisieren kann so einfach sein!

Gewinnen Sie mehr Platz und Wohnkomfort

Dachausbauten, Wohndachfenster, Gauben, Balkone, Dachterrassen, Dachflächensanierung, Umbauten, Anbauten, Wärmedämmung und mehr

- Komplettangebot zum Festpreis für alle Leistungen
- Perfekte Staubabdichtung zu Wohnbereichen
- Sorgfältiges Auslegen aller Laufzonen
- Stressfreier Ablauf, kurze Bauzeit
- Bauleitung für alle Handwerker
- Pfiffige gestalterische Ideen
- Schlüsselfertig organisiert

Sparen Sie Zeit, Geld und Nerven!
Rufen Sie an: **02261-9693170**

Zimmerei Schwirten & Klein GmbH

Werner-von Siemens-Straße 12
51647 Gummersbach
Telefon: 02261 9693170
www.einer-alles-sauber.de/schwirten

